

KiTa-Vorschulgruppen NRW: Gibt es sowas wie einen Lehrplan?

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 23. September 2010 08:44

Zitat

Original von Talida

...

Mein aktuelles Problem: die KiTas bereiten die Vorschulkinder ganz unterschiedlich vor. Einige Erstklässler können bereits alle Ziffern, andere kennen die meisten Buchstaben und wieder andere sind ohne Vorkenntnisse. ... Wie läuft das bei euch am Ort - aus Grundschullehrer oder Elternsicht?

Ebenfalls so.

Es geht sogar noch schlimmer: Es gibt Kinder, denen man erst erklären muss, dass man mit Wasserfarben ohne Wasser nicht malen kann, die nicht in der Lage sind, eine Schere richtig zu halten - teils auch zwei Finger in das Scherenauge (heißt doch so, oder?) reinstecken - keine Bälle fangen können, nicht zählen können, ... Von dem Rest ganz zu schweigen! Wenn ich dann auch noch höre, dass sie seit ihrem 3. Lebensjahr KiGa besucht haben...

Das heißt, es gibt Kitas, die nicht mal die einfachsten Dinge den Kindern beibringen, sondern die Kinder nur beaufsichtigen.

Das sind aber auch meist Kinder, deren Eltern es so ziemlich gleichgültig ist, was ihren Kindern beigebracht wird, was ihre Kinder im KiGa den ganzen Tag so machen, Hauptsache, sie sind beaufsichtigt und AA bezahlt...

Naja, und dann gibt es welche, die nach dem Kindergarten bereits lautieren können, unsere Anlauttabelle kennen, sich dort prima zu recht finden, bis 20 zählen können (vor und zurück) und viele andere Sachen wie erzählen, zuhören, abwarten, verschiedenste Bewegungsspiele, viele Lieder, etc..